

## Jahresbericht 2018

Im Februar 2019

Liebe EastAid Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender

Zuerst wünschen wir Ihnen für das laufende Jahr alles Gute und bedanken uns ganz herzlich für Ihre Treue zum Verein in der Vergangenheit und hoffentlich auch in der Zukunft. Wir sind sehr zufrieden mit dem Erreichten und freuen uns auf eine spannende Zukunft.

Am 16. August 2019 feiern wir mit unseren slowakischen Freunden das 20-jährige Bestehen des Altersheims "Pokojnej Staroby" in Lipany, Slowakei. Eine Delegation aus Birmensdorf und Zürich wird dabei sein und mitfeiern. Interessenten können sich noch anmelden. Dieses Altersheim ist ein sehr sinnvolles Projekt, das über 65 älteren, alleinstehenden und auch dementen Menschen einen geruhsamen und würdevollen Lebensabend ermöglicht. Das Gesundheitsministerium der Slowakei hat offiziell die Führung, auch in finanziellen Belangen, von EastAid übernommen. Eine erfreuliche und schöne Geschichte.

In Kambodscha haben sich die fünf Primar- und zwei Sekundarschulen in der Provinz Ratanakiri weiterentwickelt. Über 1'700 Schülerinnen und Schüler werden von 60 staatlich ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet und bekommen an jedem Schultag ein Reisfrühstück mit Fleisch und Gemüse. In der Provinz Ratanakiri leben mehrheitlich ethnische Minderheiten, die vom Staat leider als nicht gleichwertige Bürger behandelt werden. Darum ist wichtig, dass wir diesen Menschen mit den EastAid Bildungsprojekten helfen, damit auch sie einer besseren Zukunft entgegensehen können. Wir haben auch mit Berufslehren begonnen, da nicht alle Schülerinnen und Schüler das Gymnasium besuchen wollen und können. Unser Mitarbeiter vor Ort, Nan Sitha, ist ein treuer Schaffer und macht seine Sache sehr gut. Wir sind froh, einen so guten "Mann" vor Ort zu haben, der die Mentalität seiner Landsleute bestens kennt.

Auch in Myanmar (Burma) hat sich einiges zum Positiven verändert. Der von EastAid gebaute Staudamm für Trinkwasser wurde vom Staat übernommen und damit auch die Verantwortung für Unterhalt und Löhne des Personals. Das ist eine grosse finanzielle Entlastung für EastAid. Myanmar ist etwas demokratischer und offener geworden. Das vor 15 Jahren gebaute Altersheim <Myittarwaddi> ist ein Juwel und erfreut sich grosser Beliebtheit bei der Bevölkerung. Da die klimatischen Bedingungen am Golf von Bengalen sehr extrem sind, Regen, Wind und Sonne nagen an den Gebäuden, haben wir uns vor einiger Zeit entschieden, das Altersheim in die Hände einer finanzkräftigen schweizerischen Stiftung zu übergeben. Damit ist die langfristige Zukunft des Altersheims gesichert und ein dringend nötiger Ausbau ist in Vorbereitung. Eine grosse Warteliste für Neuaufnahmen macht das nötig. Unser Schulprojekt Mya Pyin an der Ngapali Beach unterstützt arme Familien, die das nötige Schulgeld nicht bezahlen können. Wir haben auch einige Gymnasiasten und Studenten, die bereits an der Universität studieren und deren Familien wir unterstützen. Daw (Frau) Khin Mar Htun, unsere langjährige Vertraute und Betreuerin der Projekte, ist sehr zuverlässig und ehrlich. EastAid ist zufrieden und hat Freude.

Mindestens ein Vorstandsmitglied besucht jährlich die Projekte, auch die, die in andere Hände übergegangen sind. Damit haben unsere Spenderinnen und Spender die Sicherheit, dass die gespendeten Gelder richtig eingesetzt werden. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie weitere Informationen über einzelne Projekte bekommen möchten. Auch Kritik ist erwünscht und wird ernst genommen. Wir freuen uns über jeden persönlichen Kontakt. Besuchen Sie uns auch auf der Webseite: [www.eastaid.ch](http://www.eastaid.ch)

Wir danken Ihnen für die Treue und das Vertrauen in unseren Verein.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Hansruedi Schreiber und Team EastAid



Primarschule Tong Kropu Vong wird renoviert. Kambodscha.



Schülergarten in Ochum Sekundarschule.



Alle freuen sich, dass sie etwas lernen. Primarschule Turn in Kambodscha.



Coiffeur Lehrling (Blaues Tenue) Ausbildungsprojekt in Kambodscha.



Im Altersheim in Myanmar, werden die Bewohner von den Jungen gut betreut.



Khin Mar Htun bei der Eröffnung des zweiten Trinkwasserstaudamms in Myanmar.